



Protokoll - 2. Einwohnergemeindeversammlung

**Mittwoch, 30. November 2022, 20:00 Uhr,
Mehrzweckraum Schulhaus Eriswil**

<u>Vorsitz:</u>	Straumann Sonja, Gemeindepräsidentin
<u>Stimmberechtigte kommunal</u>	1047
<u>Anwesende Stimmberechtigte</u>	44 (4.2%)
<u>Absolutes Mehr</u>	23
<u>Sekretärin</u>	Zahno Irene, Gemeindeschreiberin

Verhandlungen

Gemeindepräsidentin Straumann Sonja begrüsst die Anwesenden zur heutigen ordentlichen Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde. Die Gemeindeversammlung ist öffentlich bekannt gemacht worden durch Publikation im Anzeiger Trachselwald vom 27. Oktober und 24. November 2022 und in der Neuen Eriswiler Zeitung (NEZ). Die Unterlagen zu den traktandierten Geschäften lagen während 30 Tagen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf oder konnten auf der Webseite heruntergeladen werden.

Gemeindepräsidentin Straumann Sonja orientiert die Versammlung über die Stimmberechtigung: Stimmberechtigt ist, wer 18 Jahre alt ist, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnt (Art. 2 Reglement über die Wahlen und Urnenabstimmungen Eriswil) und nicht nach Art. 398 Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB) unter umfassender Beistandschaft steht.

Es wird festgestellt, dass die Anwesenden im Besitz des Gemeindestimmrechts sind mit Ausnahme von

- Priska Gerber, Finanzverwalterin, Langnau im Emmental
- Vivianne Meyer, Verwaltungsangestellte
- Irene Zahno, Gemeindeschreiberin, Trubschachen

Von der Presse sind anwesend

- Marianne Ruch, Unter-Emmentaler UE (stimmberechtigt)
- Stephan Künzi, Berner Zeitung BZ (nicht stimmberechtigt)

Die nicht Stimmberechtigten und die Pressevertreter sind bekannt und klar erkennbar. Das Stimmrecht der weiteren Anwesenden wird nicht bestritten. Die Versammlung wird hierauf als eröffnet erklärt.

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

Johann Ulrich Zehnder sen., Neuligen 38	17
Jürg Zehnder, Mühlematte 10	27
TOTAL	44 (4.2%)

Das absolute Mehr beträgt 23 Stimmen.

Die Gemeindepräsidentin macht darauf aufmerksam, dass gemäss Art. 32 Organisationsreglement Eriswil nur über traktandierte Geschäfte endgültig beschlossen werden kann. Ebenfalls macht sie auf die sofortige Rügepflicht gemäss Art. 34 Organisationsreglement Eriswil aufmerksam.

Die Gemeindepräsidentin gibt die heutigen Traktanden bekannt, die wie folgt lauten:

1. Genehmigung Budget 2023, Festlegung Steueranlage und Liegenschaftssteuer pro 2023 sowie Orientierung über das Investitionsbudget 2023 und die Finanzplanung 2022 – 2027
2. Verkabelung Allmend; Beschluss Verpflichtungskredit
3. Neuanschaffung Schulmobiliar, Beschluss Verpflichtungskredit
4. Verschiedenes

PROTOKOLLGENEHMIGUNG

Gemäss Art. 61 Organisationsreglement Eriswil wurde das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2022 spätestens zehn Arbeitstage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich aufgelegt. Die Gemeindeverwaltung veröffentlichte das Protokoll im selben Zeitraum auf der Webseite der Einwohnergemeinde. Gegen den Wortlaut des Protokolls der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2022 sind keine Einsprachen eingelangt. Am 17. August 2022 hat der Gemeinderat das Protokoll gemäss Art. 61 Organisationsreglement Eriswil genehmigt.

8.211 Voranschlag / Budget

52 Genehmigung Budget 2023, Festlegung der Steueranlage und Liegenschaftssteuer pro 2023 sowie Orientierung über das Investitionsbudget 2023 und die Finanzplanung 2022 – 2027

REFERENT

Stephan Aeschlimann Yelin

SACHVERHALT

Der Ressortvorsteher stellt zu Beginn den Zeitplan der Budgetierung vor. Das Budget 2023 enthält die voraussichtlichen Einnahmen und Konsumausgaben für das bevorstehende Jahr. Es wurde mit einer unveränderten Steueranlage von 1.79 Einheiten und unveränderten Gebühren gerechnet.

Der Allgemeine Haushalt schliesst wie folgt ab:
Betrieblicher Aufwand

Fr. 4'608'980.00

Betrieblicher Ertrag	Fr. 4'192'380.00
ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT	Fr. - 416'600.00
Finanzaufwand	Fr. 20'360.00
Finanzertrag	Fr. 73'800.00
ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG	Fr. 53'440.00
OPERATIVES ERGEBNIS	Fr. - 363'160.00
Ausserordentlicher Aufwand	Fr. 0.00
Ausserordentlicher Ertrag	Fr. 37'860.00
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	Fr. 37'860.00
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	Fr. - 325'860.00

Dies bedeutet gegenüber dem Budget 2022 im Allgemeinen Haushalt eine Besserstellung um Fr. 31'940.00. Der voraussichtliche Bilanzüberschuss per 31. Dezember 2023 beträgt nach Abzug des budgetierten Aufwandüberschusses Fr. 3'015'550.88.

Die Spezialfinanzierungen schliessen wie folgt ab:

- Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	Fr. - 98'710.00
- Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr. - 21'560.00
- Abfallentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr. - 6'970.00
- Grabpflegefonds	Aufwandüberschuss	Fr. - 5'600.00
- Gemeindewald	Ertragsüberschuss	Fr. 120.00
- Elektrizitätsversorgung	Aufwandüberschuss	Fr. - 148'120.00
- Allmendgärten	Ertragsüberschuss	Fr. 10.00

Die einseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 52'170.00 ab. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 606'130.00 ab.

Im Bereich Finanz- und Lastenausgleich gibt es gewisse Verschiebungen. Es wird mit Mindereinnahmen von Fr. 39'400.00 gerechnet. Die Steuereinnahmen sind sehr schwierig zu prognostizieren. Aufgrund der Prognosen wurde ein Mehrertrag eingerechnet. Die Abschreibungen werden aufgrund der geplanten Investitionen in den kommenden Jahren sowohl im Allgemeinen Haushalt als auch bei den Spezialfinanzierungen zunehmen. Im Jahr 2023 sind im Gesamthaushalt Bruttoinvestitionen von Fr. 1'772'600.00 vorgesehen. Bis 2027 wird mit Investitionen von weiteren Fr. 9'209'500.00 gerechnet. Dadurch nimmt der Bilanzüberschuss laufend ab und beträgt am Ende der Finanzplanperiode noch etwas über 1'000'000.00. Dabei bleibt die Steueranlage unverändert bei 1.79 Einheiten. Ein Steuerzehntel beträgt aktuell 105'695.00.

Die Bestände der Rechnungsausgleiche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung nehmen laufend ab. Der Gemeinderat beabsichtigt das so und wird die Mindesteinlage in den Werterhalt bei Bedarf von momentan 80% wieder auf 60% senken. Ausserdem sollen sowohl das Abwasserentsorgungs- wie auch das Wasserversorgungsreglement überarbeitet und die Tarife überprüft werden.

DISKUSSION

Keine

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung:

- die Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.79 Einheiten zu beschliessen,
- die Steueranlage für die Liegenschaftssteuern auf 1.20 ‰ des amtlichen Wertes

- festzusetzen,
c) das Budget 2023 mit nachfolgenden Zahlen zu verabschieden:

Aufwand	Ertrag	
Gesamthaushalt	Fr. 7'222'470.00	Fr. 6'616'340.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 606'130.00

Davon

Allgemeiner Haushalt	Fr. 4'629'340.00	Fr. 4'304'040.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 325'300.00
SF Wasserversorgung	Fr. 239'310.00	Fr. 140'600.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 98'710.00
SF Abwasserentsorgung	Fr. 341'410.00	Fr. 319'850.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 21'560.00
SF Abfall	Fr. 127'270.00	Fr. 120'300.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 6'970.00
SF Grabunterhalt	Fr. 9'000.00	Fr. 3'400.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 5'600.00
SF Gemeindewald	Fr. 36'440.00	Fr. 36'560.00
Ertragsüberschuss	Fr. 120.00	
SF Elektrizitätsversorgung	Fr. 1'839'260.00	Fr. 1'691'140.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 148'120.00
SF Allmendgärten	Fr. 440.00	Fr. 450.00
Ertragsüberschuss	Fr. 10.00	

BESCHLUSSFASSUNG (einstimmig)

Die Einwohnergemeindeversammlung beschliesst:

- die Steueranlage für die Gemeindesteuer von 1.79 Einheiten,
- die Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.20 ‰ des amtlichen Wertes,
- das Budget 2023 mit nachfolgenden Zahlen:

	Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	Fr. 7'222'470.00	Fr. 6'616'340.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 606'130.00
davon		
Allgemeiner Haushalt	Fr. 4'629'340.00	Fr. 4'304'040.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 325'300.00
SF Wasserversorgung	Fr. 239'310.00	Fr. 140'600.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 98'710.00
SF Abwasserentsorgung	Fr. 341'410.00	Fr. 319'850.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 21'560.00
SF Abfall	Fr. 127'270.00	Fr. 120'300.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 6'970.00
SF Grabunterhalt	Fr. 9'000.00	Fr. 3'400.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 5'600.00
SF Gemeindewald	Fr. 36'440.00	Fr. 36'560.00
Ertragsüberschuss	Fr. 120.00	
SF Elektrizitätsversorgung	Fr. 1'839'260.00	Fr. 1'691'140.00
Aufwandüberschuss		Fr. - 148'120.00
SF Allmendgärten	Fr. 440.00	Fr. 450.00
Ertragsüberschuss	Fr. 10.00	

53 Verkabelung Allmend; Beschluss Verpflichtungskredit

REFERENTIN
Manuela Meer

SACHVERHALT

Projektbeschreibung

Die bestehende Freileitung Richtung Allmend soll abgebrochen und die Kabel in die Erde verlegt werden. Zum Projekt gehören zwei neue Verteilkabinen, von welchen aus die Liegenschaften sternförmig erschlossen werden. Richtung Stegmatt wird ein Mittelspannungsrohr verlegt, damit später eine stärkere Leitung Richtung Neuligen gebaut werden kann. Auch soll die Trafostation bei der ehemaligen Mopac (Allmend 31) aufgehoben werden. Diese Station ist unnötig geworden und entspricht den heutigen Vorschriften nicht mehr. Auch die Strassenbeleuchtung wird teilweise ersetzt.

Johannes Schlatter, Leimatt, stellt fest, dass die im Anzeiger publizierte Traktandenliste zuerst das Traktandum Schulmobiliar vorsieht. Er möchte dies rügen. Die Gemeindepräsidentin stellt die Frage, ob jemand verlangt, dass das Traktandum Schulmobiliar wie publiziert vor der Verkabelung Allmend behandelt wird. Das ist nicht der Fall. Sie erteilt Manuela Meer wieder das Wort.

Kosten

	Trasse (53.49 %)	Netzbau (46.51 %)	Beleuchtung
Tiefbau	Fr. 148'800.00	Fr. 0.00	Fr. 13'200.00
Netzbau	Fr. 0.00	Fr. 129'400.00	Fr. 22'900.00
Planung	Fr. 14'900.00	Fr. 12'300.00	Fr. 3'400.00
Netzdokumentation	Fr. 2'193.10	Fr. 1'906.90	Fr. 500.00
Nebenkosten	<u>Fr. 6'151.35</u>	<u>Fr. 5'348.65</u>	<u>Fr. 2'000.00</u>
Projektkosten exkl. MwSt.	Fr. 172'044.45	Fr. 148'955.55	Fr. 42'000.00
MwSt.	<u>Fr. 13'247.40</u>	<u>Fr. 11'469.60</u>	<u>Fr. 3'234.00</u>
Projektkosten inkl. MwSt.	Fr. 185'291.85	Fr. 160'425.15	Fr. 45'234.00
Planungskredit	Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00
Unvorhergesehenes	<u>Fr. 2'208.15</u>	<u>Fr. 1'074.85</u>	<u>Fr. 766.00</u>
Summe	Fr. 187'500.00	Fr. 161'500.00	Fr. 46'000.00

Total Elektro	Fr. 349'000.00
Total Strassenbeleuchtung	Fr. 46'000.00
Total Kredit	Fr. 395'000.00

Die Verlegung der Kabel in den Boden hat keine Netzverstärkung zur Folge. Subventionen werden nur für Netzverstärkungen gesprochen. Die Folgekosten des Projekts Elektro werden der entsprechenden Spezialfinanzierung Elektrizität belastet und haben somit keinen Einfluss auf den Allgemeinen Haushalt. Nur die Folgekosten der Strassenbeleuchtung belasten den Allgemeinen Haushalt.

DISKUSSION

Johannes Feldmann, Hauptstrasse 54, möchte wissen, ob die Windenergieanlage Einfluss auf dieses Projekt hat. **Christian Aebi, Versorgungskommission**, informiert, dass dies nicht der Fall ist. Die Erschliessung der Windenergieanlage wird via Ahornstrasse erfolgen. Dort sind entsprechende Rohre vorhanden; es müssen dann noch Kabel eingezogen werden. Was aber geplant ist, ist eine Netzverstärkung Richtung Neuligen ab dem jetzt vorliegen-

den Projekt. Christian Aebi ergänzt die Hauptgründe für das Projekt: Einerseits sind die Stangen der Freileitung marode und müssten ersetzt werden, andererseits ist die Trafostation bei der ehemaligen Mopac nicht mehr zeitgemäss. Dort wird nur noch 10% der möglichen Trafo-Leistung gebraucht.

Stefan Heiniger, Scheuerbifang, fragt an, wie es mit der Strasse aussieht? Gibt es kein gemeinsames Projekt? **Urs Heiniger, RV Bau**, legt dar, dass die Baukommission momentan kein Bauprojekt hat. **Hans Zaugg, Baukommission**, stellt fest, dass die verfügbaren Mittel beschränkt sind und momentan noch dringendere Projekte anstehen. Er wirbt für Verständnis, dass dieses umfangreiche Projekt voraussichtlich erst in ein paar Jahren realisiert werden kann.

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, einen Kredit im Betrag von Fr. 395'000.-- für die Sanierung der Verkabelung im Gebiet Allmend zu sprechen.

BESCHLUSSFASSUNG

Die Gemeindeversammlung beschliesst einen Kredit im Betrag von Fr. 395'000.00 für die Sanierung der Verkabelung im Gebiet Allmend, inklusive Strassenbeleuchtung.

5.200 Schulmobiliar, Geräte und Einrichtungen, Lehrmittel

54 Neuanschaffung Schulmobiliar, Beschluss Verpflichtungskredit

REFERENT

Stephan Aeschlimann Yelin

SACHVERHALT

Das Mobiliar von Klassenzimmern und Gruppenräumen (Schülerpulte und Schülerstühle) kommt langsam in die Jahre.

- Pulte sind ca. 60 Jahre alt – wurden im 2013 teilweise revidiert.
- Schülerstühle in den Klassenzimmern wurden im April 2013 ersetzt.
- In den letzten Jahrzehnten nur kleinere Neuanschaffungen getätigt.

Im Investitionsprogramm wurden über 5 Jahre hinweg gesamthaft 150'000 Franken eingestellt. Da die Anschaffungen thematisch zusammenhängen (Einheit der Materie) wird ein Kredit für die gesamte Ausgabe beantragt.

Allgemeines Mobiliar in diversen Räumen	Fr.	31'000.00
• Schulzimmer		
• Gruppenräume		
• Gemeindesaal		
• Lehrerzimmer Turnhalle		
• Neues Schulleiterzimmer		
Schülerpulte	Fr.	103'000.00
Schülerstühle für letztes Schulzimmer	Fr.	16'000.00
Organisation Gang	Fr.	16'500.00
Reserve	Fr.	8'500.00
Total	Fr.	175'000.00

Nach dem Umbau werden die Gruppenräume anders genutzt. Damit dies auch

organisatorisch möglich ist, benötigt die Schule entsprechendes Material. Beim Umbau wird das Schulleiterzimmer, welches momentan ein Teil des Lehrerzimmers ist, in den jetzigen Materialraum verlegt. Hier sind abschliessbare Schränke und anderes Mobiliar notwendig. Um neuere Unterrichtsformen besser umsetzen zu können, ist flexibel einsetzbares Mobiliar von Vorteil. Für zwei Schulzimmer konnte die Schule bereits «neue» Pulte organisieren. So konnte im August 2020 von der Schule Orpund Mobiliar für zwei Schulzimmer (25 Pulte) bezogen werden.

Kosten

Es gibt keine Subventionsmöglichkeiten. Die Anschaffung von neuen Möbeln für die Klassenzimmer wird die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushalts während den nächsten zehn Jahren mit jährlichen Abschreibungen von Fr. 17'500.00 belasten.

DISKUSSION

Keine

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, einen Kredit von Fr. 175'000.- zu Lasten von Konto 2170.5060.01 für neue Möbel zu sprechen.

BESCHLUSSFASSUNG (einstimmig)

Die Gemeindeversammlung beschliesst einen Kredit von Fr. 175'000.- zu Lasten von Konto 2170.5060.01 für neue Möbel im Schulhaus Eriswil.

1.300 Gemeindeversammlung

55 Verschiedenes

REFERENTIN

Sonja Straumann

ORIENTIERUNGEN GEMEINDERAT

Sonja Straumann gibt bekannt:

- Der Ehrungsanlass findet am 17. Februar 2022 statt. Die Meldefrist ist zwar heute abgelaufen, wer aber noch jemanden weiss, soll dies unbedingt sofort melden; der Gemeinderat hat in 14 Tagen Sitzung.
- Die Gemeindeverwaltung macht beim Adventsfenster mit. Am 22. Dezember zwischen 1700 Uhr und 1900 Uhr sind alle willkommen.
- Die Unterlagen zur Windenergieanlage sind beim Kanton in Prüfung. Demnächst findet ein Bereinigungsgespräch mit den Fachstellen statt, um offene Fragen zu klären und Details abzusprechen.

Urs Heiniger informiert über den Stand beim Schulhaus-Umbau. Die zweite Etappe wurde abgeschlossen. Ende August konnte die neue Heizung in Betrieb genommen werden. Sie läuft bislang störungsfrei. Ebenfalls die Elektroverteilung wurde erneuert. Die Planung der dritten Etappe läuft in vollen Zügen. Im nächsten Jahr werden die sanitären Anlagen saniert. Demnächst wird über den zusätzlichen Einbau einer Solarthermieanlage entschieden. Christian Aebi, Ahornstrasse 61, wird geantwortet, dass die Solarthermieanlage innerhalb des Kredites realisiert werden soll. Es können noch Beiträge geltend gemacht werden, wodurch dies möglich wird.

DISKUSSION

- **Hans Ulrich Jordi, Blumenweg 20**, ärgert sich über die Bautätigkeit am Blumenweg 2. Der Bau wird einfach nicht fertig. Jetzt werden noch Platten verlegt für einen Parkplatz. Er fragt sich, ob die Anforderungen bezüglich Gewässerschutz eingehalten werden. Er findet, dass die Gemeinde eingreifen müsste. Gemeindepräsidentin Straumann bestätigt, dass sie bereits mehrere Telefongespräche geführt habe betreffend diesen Fall. **Urs Heiniger, RV Bau**, kann versichern, dass die Baupolizei nicht untätig ist. Die ARA-Leitung konnte zum Glück endlich korrekt fertig gestellt werden.
- **Hans Peter Sacher, Blumenweg 7**, fragt sich, warum beim Fussweg kein Randstein verlangt wird. Ihn ärgert besonders, dass die Anwohner vor einigen Jahren in Fronarbeit einen Fussweg erstellt haben, welcher nun stets matschig ist, weil das Wasser nicht abläuft. **Urs Heiniger, RV Bau**, gibt bekannt, dass deswegen noch eine Rinne eingebaut wird.
- **Hans Ulrich Jordi, Blumenweg 20**, stellt fest, dass offensichtlich ausländische Arbeiter, vermutlich Polen, unter prekären Bedingungen tätig waren. Er bezweifelt, dass diesbezüglich alles mit rechten Dingen zu und her geht. **Sonja Straumann, Gemeindepräsidentin**, stellt fest, dass die Information beim Seco bzw. der Polizei auch durch Private erfolgen kann.

Sonja Straumann, Gemeindepräsidentin, schliesst die Versammlung. Sie dankt den Mitgliedern von Gemeinderat, Kommissionen und Arbeitsgruppen für die wertvolle Mitarbeit; den Bürgern für das Mitdenken und die immer willkommenen Rückmeldungen. Auch der Gemeindeverwaltung wird ihre Arbeit verdankt.

GEMEINDEVERSAMMLUNG ERISWIL

Gemeindepräsidentin Gemeindeschreiberin

Straumann Sonja

Zahno Irene